

Kundenreferenz Martin-Luther-King-Gesamtschule Ratingen/KNE

Gesamtschule nutzt schooladmin als zentrales IT-Verwaltungstool

In der Martin-Luther-King-Gesamtschule Ratingen dient schooladmin als zentrales Verwaltungstool für das pädagogische Netzwerk. Dank der Synchronisation zwischen schooladmin und Office 365 ist eine Single-Sign-on-Lösung möglich, was die Nutzung für das Lehrerkollegium und die Schülerinnen und Schüler vereinfacht. In den Computerräumen können die Lehrkräfte überdies das Classroom-Management von schooladmin nutzen.

Wenn Benedikt Steinhäuser während des Unterrichts die Bildschirme aller PCs im Computerraum der Martin-Luther-King-Gesamtschule Ratingen sperrt, dann wissen seine Schülerinnen und Schüler genau, was er will: ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Der Informatiklehrer an der Martin-Luther-King-Gesamtschule nutzt dafür eine Classroom-Management-Funktion von schooladmin. Mit der Softwarelösung der KNE, die seit 2004 an den Ratinger Schulen im Einsatz ist, kann er z.B. vom Lehrer-PC aus alle anderen Computer einzeln oder gemeinsam steuern, Internetlinks und Dokumente verteilen und ausgewählte Bildschirminhalte auf anderen Monitoren darstellen. „Das Classroom-Management von schooladmin ist eine großartige Erleichterung während des Unterrichts mit den Computern. Wenn Sie eine ganze Klasse ohne zentralen Zugriff auf die Schülergeräte betreuen möchten, dann ist das unfassbar anstrengend und auch zeitraubend. Dann müssen Sie ständig von einem Computer zum nächsten gehen, um zu assistieren und zu kontrollieren“, sagt Steinhäuser.

schooladmin als zentrales Verwaltungstool

Weil der Lehrer für Informatik und Geschichte auch IT-Koordinator der Gesamtschule ist, kennt er nicht nur die Vorteile der pädagogischen Funktionen von schooladmin aus seiner täglichen Arbeit, sondern auch die vielfältigen Möglichkeiten für Nutzerverwaltung und Systemmanagement. „Wir haben schooladmin von Anfang an als die zentrale Verwaltungssoftware für die Computerräume und die Nutzerprofile an unserer Schule gesehen“, erklärt Steinhäuser. Folgerichtig übernahm die Software im Laufe der Jahre immer mehr Aufgaben in der IT-Administration. Verwaltete die Software anfangs neben den Nutzerdaten nur die jeweils 15 PCs in den drei Computerräumen, kam 2015 die Administration des neu installierten WLANs hinzu.

Weil die Nachfrage nach digitaler Unterrichtsunterstützung größer wurde und die Kapazität der Computerräume nicht mehr ausreichte, sollte ein drahtloses Netzwerk für Entlastung sorgen. Dank des WLANs können die Lehrkräfte der Martin-Luther-King-Gesamtschule, die als Pilotschule für alle Ratinger Schulen dient, ihren Unterricht in den Klassenräumen mit Hilfe ihrer Privatgeräte mit digitalen Inhalten anreichern. „Es ist für den Unterricht ungemein bereichernd, wenn man beispielsweise eine Diskussion spontan mit Inhalten aus dem Internet oder einer Lernplattform wie EDMOND NRW unterfüttern kann“, sagt Steinhäuser.

Kraft Network-Engineering GmbH
Eintrachtstraße 95
45478 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208/4 69 59-60
Fax: 0208/4 69 59-70

eMail: info@KNE.de
Web: www.KNE.de

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Karsten Kraft

Handelsregister:
Duisburg HRB 15478
ID-Nr.: DE 188 422 799

Bankverbindung:
Sparkasse Mülheim/Ruhr

IBAN: DE17 3625 0000 0352 0057 11
BIC: SPMHDE3XXX

Neues Schuljahr ist in 15 Minuten angelegt

Für IT-Teams bedeuten mehr Nutzer im Allgemeinen aber mehr Administrationsaufwand. Nicht so mit schooladmin, das eine vielseitig verwendbare Importfunktion für Nutzerdaten aufweist. Per USB-Stick überspielt der IT-Koordinator die benötigten Merkmale der Schülerinnen und Schüler wie Name, Vorname, Klasse, Kurse etc. aus Schild-NRW, dem Schulverwaltungsprogramm des Landes NRW. „Theoretisch könnte schooladmin sich die Daten auch direkt aus Schild-NRW holen. Weil aber aus Sicherheitsgründen das Verwaltungsnetzwerk, zu dem Schild-NRW gehört, physikalisch vom pädagogischen Netzwerk, zu dem schooladmin zählt, getrennt sein muss, ist der Umweg über den USB-Transfer nötig“, sagt Steinhäuser. Der Aufwand ist aber trotzdem gering. „In etwa 15 Minuten habe ich am Schuljahresanfang die derzeit rund 1350 Personen in schooladmin angelegt“, sagt Steinhäuser. schooladmin erkennt automatisch neue Schülerinnen und Schüler, entfernt diejenigen, die die Schule verlassen haben und passt Merkmale bereits angelegter Profile an.

schooladmin synchronisiert Office 365

Danach erfolgt automatisch die Synchronisation mit den Microsoft-Servern, auch Office 365 mit den aktualisierten Daten arbeitet. „Wir füttern Office 365 aus schooladmin heraus und können damit einen Single-Sign-on-Zugang realisieren“, führt Steinhäuser einen weiteren Vorteil auf. Single Sign-on bedeutet, dass man sich nur einmal am System mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden muss und dann Zugriff auf sämtliche Funktionen hat. „Egal, ob ich mit einem Tablet ins WLAN möchte, ob ich mich an einem PC im Computerraum einlogge, ob ich mich im Internet bei office.com anmelde: ich verwende immer die gleichen Zugangsdaten“, erläutert Steinhäuser.

Der IT-Koordinator ist sich sicher, dass die Synchronisation zwischen schooladmin und Office 365 wesentlichen Anteil daran hat, dass die digitale Kommunikation per E-Mail heute alltäglich geworden ist. „Wir haben auf dem Mailserver und damit in Outlook ein Adressbuch mit allen E-Mail-Adressen der Schule“, freut sich Steinhäuser über die Vereinfachung der digitalen Kommunikation. Mit schooladmin kann er überdies Gruppen anlegen und mit Office 365 synchronisieren. „Fasse ich beispielsweise alle Lehrkräfte einer Fachschaft zu einer Gruppe zusammen, dann wird diese automatisch mit Office 365 synchronisiert. Das erleichtert die digitale Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer per Teams oder Outlook“, sagt er.

Fernzugriff vereinfacht Administration

Dank schooladmin kann Steinhäuser die Arbeit einfach auf mehrere Schultern verteilen. „Derzeit unterstützen mich sieben Kolleginnen und Kollegen bei der IT-Verwaltung. Diese haben in schooladmin unterschiedliche Rollen und damit auch unterschiedliche Zugriffsrechte“, erklärt Steinhäuser. Dass schooladmin auch von außen erreichbar ist, erwies sich spätestens zu Corona-Zeiten als nützlich. So hat der IT-Koordinator der Gesamtschule beispielsweise die beiden Lehrkräfte für den Fernzugriff freigeschaltet, die sich um die Passwortverwaltung kümmern. Hat jemand das Passwort vergessen, kann eine der zuständigen Lehrkräfte nach eindeutiger Authentifizierung der Person ein neues Passwort aus der Ferne vergeben.

Kraft Network-Engineering GmbH
Eintrachtstraße 95
45478 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208/4 69 59-60
Fax: 0208/4 69 59-70

eMail: info@KNE.de
Web: www.KNE.de

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Karsten Kraft

Handelsregister:
Duisburg HRB 15478
ID-Nr.: DE 188 422 799

Bankverbindung:
Sparkasse Mülheim/Ruhr

IBAN: DE17 3625 0000 0352 0057 11
BIC: SPMHDE3XXX

Mit der größer werdenden Zahl an iPads, die auf elf Tablet-Wagen verteilt sind, gewinnt überdies das Gerätemanagement an Bedeutung. Bei der Verwaltung der derzeit 250 Geräte, zu denen demnächst 30 weitere hinzukommen, unterstützt schooladmin das IT-Team der Gesamtschule mit seinem integrierten Mobile Device Management.

Das Mobile Device Management von schooladmin stellt sicher, dass nicht nur die Tablets der iPad-Wagen immer auf dem neuesten Stand sind, sondern auch die Geräte der Lehrkräfte möglichst schnell Updates erhalten. „Sobald ein registriertes Gerät eingeloggt ist, bekommt es die neuesten Updates – unabhängig vom Aufenthaltsort“, berichtet Steinhäuser.

Enge Zusammenarbeit ebnet den Weg für neue Projekte

Die IT-Projekte gehen Steinhäuser jedenfalls nicht aus. Gerne würde er das WLAN für die Privatgeräte der Schülerinnen und Schüler öffnen. „Bei der Einbindung der privaten Smartphones in den Unterricht müssen wir aber im Auge behalten, dass alle die gleichen Bildungsmöglichkeiten erhalten. Das heißt, wir müssen sicherstellen, dass wir alle unabhängig von der Leistungsfähigkeit ihrer Smartphones einbinden“, sagt Steinhäuser. „Deshalb kann BYOD immer nur eine Ergänzung für den Unterricht sein, niemals Stützpfeiler.“ Dennoch ist er vom BYOD-Konzept überzeugt: „Im Sprachunterricht könnte man beispielsweise für die Dauer der Unterrichtsstunde ein paar Smartphones die WLAN-Nutzung erlauben, um damit Vokabeln online nachzuschlagen“, schildert er eine Anwendungsmöglichkeit für BYOD.

Auch beim möglichen BYOD-Projekt wird Steinhäuser wieder auf die bewährte Arbeitsteilung mit KNE setzen. „KNE sagt mir, was technisch möglich ist, und ich sage KNE, was wir beim Lehrpersonal und den Schülerinnen und Schülern praktisch umsetzen können“, erklärt Steinhäuser die Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Über die Martin-Luther-King-Gesamtschule Ratingen

Die Martin-Luther-King-Gesamtschule mit ihren 1150 Schülerinnen und Schülern sowie über 100 Lehrkräften fungiert als Pilotschule für alle 27 in der Schul-IT zusammengefassten Ratinger Schulen. Die MKLG sieht sich als pädagogische Alternative für längeres gemeinsames Lernen. An der Schule können Schülerinnen und Schüler alle Schulabschlüsse erreichen. Vom Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10 über den mittleren Schulabschluss mit/ohne Qualifikation bis hin zur Fachhochschulreife nach Jahrgang 12/Q1 und zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Die MLKG fördert und fordert jedes Kind auf der Grundlage seiner individuellen Lernmöglichkeiten, damit es seinen bestmöglichen Abschluss erreichen kann. In der Ganztagschule lernen die Kinder soziales Miteinander, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung in einem klaren, von allen getragenen Ordnungsrahmen.

Über KNE

Mit über 25.000 betreuten Arbeitsplatzsystemen in 300 Schulnetzen zählt die kraft network engineering GmbH zu den führenden Entwicklern und Software-Herstellern im Bildungsbereich. Auf Basis modernster Technologien kann KNE für jede Schulform maßgeschneiderte Lösungen liefern, die das Anforderungsprofil erfüllen und dabei innerhalb der gesetzten Budgets bleiben.

Die Wurzeln des Unternehmens liegen in der IT-Beratung großer Unternehmen und Kommunen mit den Schwerpunkten System-Management, Softwareverteilung, und dem Betrieb großer Netzwerke mit mehr als 3.000 Rechnern. Diese Erfahrung nutzt KNE für die Bereitstellung hocheffizienter Bildungsnetze, die das komplette pädagogische Anforderungsprofil abdecken.

Kraft Network-Engineering GmbH
Eintrachtstraße 95
45478 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208/4 69 59-60
Fax: 0208/4 69 59-70
eMail: info@KNE.de
Web: www.KNE.de

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Karsten Kraft
Handelsregister:
Duisburg HRB 15478
ID-Nr.: DE 188 422 799

Bankverbindung:
Sparkasse Mülheim/Ruhr

IBAN: DE17 3625 0000 0352 0057 11
BIC: SPMHDE3XXX